

Veranstaltungsort

Kolping Akademie Würzburg
Kolpingplatz 1, 97070 Würzburg

vom Hauptbahnhof aus erreichbar

- zu Fuß nach ca. 700 m
- mit den Buslinien 28, 29, 114 oder 214
in ca. 7 Minuten, Haltestelle Barbarossaplatz

CME-Punkte

Die CME-Punkte sind bei der Ärztekammer Bayern beantragt.

Transparenzgebot

Wir sichern zu, dass die Inhalte des Workshops produkt- und dienstleistungsneutral gestaltet sind. Interessenskonflikte des Veranstalters, des wissenschaftlichen Leitung und der Referent:innen bestehen nicht.

Anmelden

können Sie sich am besten online:
Bitte den QR-Code scannen.
Oder Sie senden uns das Anmelde-
formular per Mail oder Fax zu.



Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Medizin
und Ärztliche Psychotherapie (DGPM) e.V.

Chefärztliche Konferenz Psychosomatisch-psycho-
therapeutischer Krankenhäuser und Abteilungen e.V.
(CPKA)

Verband der Psychosomatischen Krankenhäuser und
Krankenhausabteilungen Deutschland e.V. (VPKD)



Anmeldung

Hiermit melde ich mich zur 7. Werkstatt „Psycho-
somatische Institutsambulanzen“ am 22.10.2026
verbindlich an. Der Workshop wird hybrid angeboten.
Ich werde wie folgt teilnehmen:

vor Ort in Würzburg online

Titel/Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Mail: _____

Geburtsdatum*: _____

*ist für die Ausstellung der Teilnahmebescheinigung erforderlich.

Ich werde den folgenden Betrag bis spätestens
10.10.2026 überweisen (bitte ankreuzen):

- 290,00 € Mitglied DGPM / CPKA / VPKD
 380,00 € Nicht-Mitglied

Kontoinhaber:
DGPM Fortbildungsakademie gGmbH
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE89 3702 0500 0001 2799 00



Datum: _____

Unterschrift*: _____

*Mit meiner Unterschrift erkenne ich die AGBs der DGPM Fortbildungs-
akademie gGmbH an (siehe: www.dgpm.de/die-akademie/agb).

DGPM Fortbildungsakademie gGmbH
Fax 030 20653961 · info@dgpm.de

www.dgpm.de

PsIA

7. WERKSTATT

Psychosomatische Institutsambulanzen

Fünftes Vernetzungstreffen

Donnerstag, 22.10.2026 / WÜRZBURG
oder online

Verbandsübergreifende Veranstaltung



Inhalt der Werkstatt

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Psychosomatische Institutsambulanzen (PSIA) werden in den meisten Bundesländern betrieben. Auch wenn die Empfehlungen der Regierungskommission von flächendeckender PSIA-Versorgung sprechen und die Einzelleistungsvergütung empfehlen, stellt sich die Umsetzung dieser Empfehlung als schwierig heraus.

Die klinische Erfahrung mit großem Benefit für die Patient*innen ist sehr positiv. Die wirtschaftliche Situation stellt eine Herausforderung dar.

Nach einer Darstellung des aktuellen Sachstandes der PsIA Studie werden verschiedene Psychosomatische Institutsambulanzen mit den therapeutischen Programmen, dem notwendigen Personalkörper und den unterschiedlichen Abrechnungsmöglichkeiten vorgestellt. Herr Berger von der Hessischen Krankenhausgesellschaft geht auf die maßgeblichen Parameter ein, die den Vergütungsverhandlungen zugrunde liegen.

Dieses 7. Werkstatt-Treffen dient der weiteren Vernetzung, um ggf. auch Ideen für eine bundesweite PSIA Vergütung zu entwickeln.

Für die offene Diskussion laden wir Sie herzlich zur Präsenz- oder Online-Teilnahme ein.

Mit besten kollegialen Grüßen

Prof. Dr. J. Kruse
Vorstandsmitglied DGPM

Dr. G. Berberich
Vorstandsmitglied DGPM

Dr. N. Sauer
2. Vorsitzende VPKD
Vorstandsmitglied CPKA

Dr. M. Greetfeld
2. Vorsitzender CPKA

Tagesordnung der 7. PsIA-Werkstatt

13.00 - 13.10 Uhr

Begrüßung

*Prof. Dr. Johannes Kruse, Dr. Nina Sauer,
Dr. Götz Berberich, Dr. Martin Greetfeld*

13.10 - 13.30 Uhr

I. Evaluation PsIA

- 13.10 - 13.30 Uhr
Sachstand zur PsIA Studie
Prof. Dr. Johannes Kruse

13.30 - 14.45 Uhr

II. Wirtschaftliche Fragen

- 13.30 - 14.15 Uhr
Bericht über therapeutische Inhalte mit Blick auf die Personalberechnung
Dr. Franziska Nick
- 14.15 - 14.45 Uhr
PsIA Vergütungsverhandlung im Jahr 2026 – nach welchen Parametern verhandeln wir?
Herr Vincent Berger

14.45 - 15.15 Uhr

Kaffeepause

15.15 - 16.45 Uhr

III. Erfahrungsberichte

- 15.15 - 15.45 Uhr
Chancen und Herausforderungen beim Aufbau einer PsIA
Dr. Susanne Rueß
- 15.45 - 16.15 Uhr
Integrierte Versorgung in der psychosomatischen Institutsambulanz am Beispiel Psychokardiologie
MUDr. Tereza Elsner
- 16.15 - 16.45 Uhr
Konzept einer PsIA in Baden-Württemberg
Dr. Verena Zimmermann-Schlegel

16.45 - 17.15 Uhr

IV. Diskussion - Verabschiedung

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Johannes Kruse

Ärztlicher Direktor der Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie, Universitätsklinikum Gießen und Marburg, Gießen, Past-Vorsitzender der DGPM

Dr. med. Nina Sauer

Chefärztin der Klinik für Psychosomatische Medizin, Diakovere Henriettenstift Hannover, 2. Vorsitzende des VPKD

Dr. med. Götz Berberich

Ärztlicher Direktor der Psychosomatischen Klinik Windach, Vorstandsmitglied der DGPM

Dr. med. Martin Greetfeld

Ärztlicher Direktor und Chefarzt in der KIRINUS Schlemmer Klinik Bad Tölz, 2. Vorsitzender CPKA

Referent:innen

Herr Vincent Berger

Referatsleiter Krankenhausfinanzierung, Hessische Krankenhausgesellschaft e.V.

MUDr. Tereza Elsner

Oberärztin, Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Klinikum Nürnberg, Campus Nord

Dr. med. Franziska Nick

Oberärztin, Klinik für Psychosomatische Medizin, Diakovere Henriettenstift Hannover

Dr. med. Susanne Rueß

Chefärztin, Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Diakonie-Klinikum Stuttgart

Dr. med. Verena Zimmermann-Schlegel

Oberärztin, Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Psychosomatik und Psychotherapie, Universitätsklinikum Heidelberg

Zielgruppe

Die Werkstatt richtet sich an Interessierte aus dem ärztlichen, psychologischen, spezialtherapeutischen, medizinischen und Verwaltungsbereich.